

im Fokus

gut informiert - besser versichert



Beraten zukünftig nur noch Verbraucherschutz-Organisationen?

Nach der neuesten Statistik des DIHK (auch Registrierungsstelle für Versicherungsvermittler) haben in den ersten beiden Quartalen 2018 weit mehr als 10.000 (!) Versicherungsvermittler das Handtuch geworfen und ihren Beruf aufgegeben. Ein Hauptgrund dafür sind sicher die immer weiter voranschreitenden Gängeleien durch die Politik. Jüngst wurde die Deckelung der Provision auf die Lebensversicherung gefordert. Verkannt wird dabei, dass diese Provisionen dringend benötigt werden, um die Beratung zu anderen Sparten zu subventionieren. Oder glaubt tatsächlich jemand, dass für 8 € jährlich Beratungsgespräche und Betreuung zu einer Privathaftpflichtversicherung zu leisten sind? Verbraucherschutz-Organisationen berechnen für Beratung bis zu 100 € pro Stunde, obwohl sie durch Steuergelder finanziert werden. Bei der Vermittlung der Versicherung, jahrelange Betreuung oder Hilfe bei der Schadenabwicklung helfen sie hingegen nicht.

Zugegeben: Die Branche hat es versäumt, sich von vielen schwarzen Schafen zu trennen. „Jammern auf hohem Niveau“ höre ich den ein oder anderen jetzt sagen und denken dabei oft auch nur an die Veröffentlichungen der hohen Provisionen zur Lebensversicherung. Doch was tatsächlich beim Makler vor Ort ankommt, darüber wird vornehm geschwiegen. Sicher gibt es Vertriebsstrukturen, bei denen über mehrere Ebenen viel zu viele mitverdienen. Auch dass in vielen Tarifen viel zu hohe Kosten eingerechnet sind, liegt ganz sicher nicht an der Provision für den beratenden Makler. Dort den Hebel anzusetzen und Provisionen für Vertriebe und übertriebene Kosten zu deckeln, ließen wir uns gefallen. So profitiert auch der Kunde. Pauschal und über alle Vermittler gleichermaßen, ist einfach nur fachlich und sachlich unkorrekt.

Liebe Kundin, lieber Kunde,
sehr geehrte Interessenten,

ein turbulentes Jahr neigt sich langsam dem Ende. Ein „Hauptaufreger“ war und ist sicher die Europäische Datenschutz Grundverordnung. Sie wird uns alle wahrscheinlich noch eine Zeit lang begleiten.

In vielen Unternehmen sind längst nicht alle Vorschriften und Maßnahmen umgesetzt. Auch Privatpersonen scheitern oft an technischen Voraussetzungen. So wird allein die geschützte Kommunikation per Email als Standard noch einige Zeit auf sich warten lassen. Was ursprünglich gut gemeint war, scheitert oft an fehlenden oder viel zu teuren Möglichkeiten.

Das alles soll uns aber nicht die gute Laune und die Vorfreude auf ein besinnliches Weihnachtsfest vermiesen. Das wünschen wir Ihnen heute schon!

Ulrich Mahlich
Fachwirt für Finanzberatung IHK



Speziell für Frauen!

Ein Mann ist keine Altersvorsorge, stellt Helma Sick (77) immer wieder klar. Ihr Buch „Aufgeben kam nie in Frage“ (am 1. Oktober erschienen) ist zwar mehr eine Biografie der Frauenfinanzberaterin, einige Passagen daraus verdienen aber durchaus Gehör. Dass sich Frau nicht auf den Mann verlassen sollte, hat nicht nur den Hintergrund, dass Männer plötzlich „abhanden“ kommen können. Mit ihnen „geht“ dann oft auch die gemeinsame finanzielle Vorsorge. Ein wichtiges Thema, über das Frau unbedingt sprechen sollte.



Wildwechsel

Die Blätter sind gefallen, es ist kälter und dunkler. Wildunfälle haben wieder „Saison“. 275.000 Wildunfälle ereigneten sich laut GDV im Jahr 2017 – Tendenz steigend. Auch die immer moderner ausgestatteten Fahrzeuge können diese Tendenz nicht umkehren. Im Gegenteil: Die Aufwendung im Schadensfall steigen ständig und haben zuletzt ein Volumen von ca. 744 Millionen Euro verursacht. Der durchschnittliche Schaden hat somit schon eine Summe von 2.700 € erreicht. Polizei und Forstverwaltungen raten zu erhöhter Vorsicht und verringerter Geschwindigkeit in den ausgeschilderten Bereichen mit Wildwechsel. Doch auch am Rand von Wiesen, Feldern und Wäldern kann es bei beginnender Dämmerung zu Wildwechselaktivitäten kommen. Fernlicht aus, hupen und keinesfalls riskant ausweichen, sind die Empfehlungen.

Lässt sich ein Zusammenstoß dann doch nicht vermeiden, gilt es natürlich die Unfallstelle abzusichern und die Polizei zu informieren. Für die Abwicklung mit Ihrer Versicherung fertigen Sie bitte Fotos, sichern Spuren am Fahrzeug (nicht waschen) und besorgen sich eine Wildunfallbescheinigung von der Polizei, Förster oder Jagdpächter.



Pflichtversicherung gegen Naturgefahren?

Erneut diskutiert wird die Pflichtversicherung gegen Naturgefahren – Versicherer lehnen hingegen eine Pflichtversicherung kategorisch ab! Eigene Schutzmaßnahmen rücken dann womöglich in den Hintergrund, die Folge wäre ein Anstieg der Schadensfälle und der Beiträge. Da bundesweit die Mehrzahl der Gebäude nicht versichert sind, ist der Ruf nach Nothilfen nach einem Unwetterereignis durch die Betroffenen immer laut.

Milliarden Euro an Kosten für die Schadenbeseitigung haben die Landesregierungen zur Reaktion veranlasst: Der Freistaat Bayern hat beschlossen, ab 1. Juli 2019 dann keine Soforthilfe mehr an Hochwasseropfer auszahlend, wenn eigener Versicherungsschutz möglich gewesen wäre. Bayern folgt damit Sachsen, wo eine ähnliche Regelung bereits 2011 verabschiedet wurde. Wir gehen davon aus, dass andere Bundesländer folgen werden. Allein auf staatliche Hilfen zu hoffen, empfinden wir als töricht und fahrlässig. Kümmern Sie sich jetzt um passenden, eigenen Versicherungsschutz, wo es möglich ist!

ETFs absolut sicher (!?)

Wer solche Aussagen tätigt, wie zuletzt sogar das ARD-Wirtschaftsmagazin Plusminus, hat scheinbar von der Materie keine Ahnung. Vielleicht ist es auch der aktuelle Hype um diese Anlageform, der viele unvorsichtig werden lässt. ETFs sind oft günstiger, das mag ein großer Vorteil sein, bilden aber in der Regel den Aktienmarkt nach. Mal besser, mal schlechter. Und „verrutscht“ der Aktienmarkt, trifft es auch die ETFs. Schwankungen – auch nach unten – von bis zu 40% können durchaus möglich sein. Von einer sicheren Anlage kann hier dann keine Rede sein.

Also auch bei ETFs ist Vorsicht ein guter Ratgeber. Die Mischung innerhalb eines ausgeklügelten Gesamtkonstruktes macht es hier aus. Und der Faktor Zeit muss immer Berücksichtigung finden.

Die 5 häufigsten Ursachen für Berufsunfähigkeit

Die nachfolgenden Zeilen werden sicher viele überraschen. Glauben doch immer noch die meisten, dass nur der eine BU-Versicherung benötigt, der erheblichen Gefahren im Beruf ausgesetzt ist. Doch jetzt ist es „amtlich“: Das Analysehaus Morgen & Morgen hat 69 Versicherer zu den häufigsten BU-Fällen der letzten Jahre befragt. Nicht Krebs oder Unfälle sondern Nervenkrankheiten sind die häufigsten Gründe, warum Menschen ihren Beruf vorzeitig nicht mehr ausüben können.

Laut Morgen & Morgen sind psychische Erkrankungen immer noch im Vormarsch. Schon heute liegt der Anteil bei gut 31 Prozent. Dauerstress, Depressionen, Belastungsstörungen, Ängste und Neurosen veranlassen viele zur Kapitulation.

Erkrankungen des Skelett- und Bewegungsapparates werden als zweithäufigste Ursache (21%) genannt. Darunter finden sich immer häufiger auch Bürotätigkeiten in der Statistik wieder, mit zunehmender Tendenz. Gefolgt wird die Rangliste von Krebs und anderen bösartigen Geschwüren, Unfällen und Störungen des Kreislaufsystems. Eine Berufsunfähigkeit kann also jeden treffen – sorgen Sie rechtzeitig vor!

IHR VERSICHERUNGSPARTNER



fima-Versicherungsmakler e.K.

Inhaberin: Silke Fischer

Am Markt 4
77855 Achern

Tel. 0 78 41.67 33 93
Fax 0 78 41.67 33 94

info@fima-versicherungen.de
www.fima-versicherungen.de

IMPRESSUM

Herausgeber
fima-Versicherungsmakler e.K.
Silke Fischer

Am Markt 4
77855 Achern

Tel. 0 78 41.67 33 93
Fax 0 78 41.67 33 94

Text und Redaktion
Ulrich Mahlich

Design
© Dieter Durban Design GmbH

Erscheinungsweise
6-mal jährlich

Bildnachweis
© fizkes – stock.adobe.com
© EKH-Pictures – stock.adobe.com

Hinweise: Alle Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und erstellt worden. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität kann jedoch keinerlei Haftung übernommen werden. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte der im Newsletter angegebenen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.



„Wer kümmert sich schon dauerhaft um Versicherungen? Wir – und das gerne!“

Silke Fischer und Ulrich Mahlich

Unser Ziel ist es, eine hohe und neutrale Beratungsqualität zu erbringen, damit Sie bestmögliche und individuelle Versicherungsvergleiche aus den von Ihnen gewünschten Versicherungs- und Vorsorgebereichen erhalten.

Bei einer kaum überschaubaren Vielzahl an Lösungsmöglichkeiten, sich abzusichern und vorzusorgen, bietet ein Vergleich eine wirkliche Hilfe und Orientierung. Wir bieten Ihnen nur Versicherungslösungen, die unseren hohen Qualitätsansprüchen und damit Ihrem Vertrauen gerecht werden.

Mit Hilfe zahlreicher, kostenpflichtiger Softwarelizenzen können wir Ihnen aussagekräftige Vergleiche z. B. in den Bereichen Renten-, Kranken-, Berufsunfähigkeits-, Dienstunfähigkeits-, Haftpflicht-, Hausrat-, Rechtsschutz-, Unfall-, Kfz- und Gebäudeversicherungen erstellen.

Somit finden wir sicher auch für Sie, die an Ihre Lebenssituation angepasste und kostengünstigste Lösung!



Unsere FIMA-Leistungen für Sie:

- Risiko- und Vertragsanalyse
- Ausschreibungen und Vergleichsberechnungen
- Vermittlung und Beantragung des geeigneten Versicherungsschutzes
- Hilfe bei der Schadenmeldung und ggfs. bei der Beitreibung der vertragsgemäßen Entschädigung
- Verwaltung, Betreuung und regelmäßige Kontrolle der bestehenden Verträge



Wir bieten Ihnen folgende Versicherungen an:

- Private und betriebliche
- Sach- und Haftpflicht-,
 - Gebäude-,
 - Kraftfahrzeug-,
 - Transport-,
 - Elektronik-,
 - technische Maschinen-,
 - Unfall-,
 - Rechtsschutz- und Krankenversicherung,
 - Altersvorsorge,
 - Kautions-, Bürgschafts- Ausfallversicherungen
 - und viele mehr



Fima Versicherungsmakler e.K.

Am Markt 4, 77855 Achern
Tel. +49 (0) 78 41.67 33 93
Fax +49 (0) 78 41.67 33 94
www.fima-versicherungen.de

Silke Fischer

Versicherungsmaklerin
Fachwirtin für Finanzberatung (IHK)
sf@fima-versicherungen.de

Ulrich Mahlich

Fachwirt für Finanzberatung (IHK)
um@fima-versicherungen.de